Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 196. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** **Dienstag, den 6. Oktober.** | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | **1908.**

Der Konflikt wird ernst.

Der türkisch-bulgarische Streit zieht jetzt die Blicke der Welt von allen andern Ereignissen ab. Muley Hafids Anerkennung, der Casablanca-Zwischenfall, der Nationalitätenstreit in Oesterreich — alles verblaßt vor dem Feuer, daß gegenwärtig auf den Balkan in mächtigen Flammen lodert. Das Fürstentum Bulgarien will den Krieg mit der Türkei will seine Unabhängigkeit und die lange erstrebte Königskrone. Ob die Machtmittel völkerrechtlicher Verhandlungen ausreichend sind, den Wunsch dauernd zu weigern, mögen die Diplomaten entscheiden. Ob Bulgarien stark genug ist, sein stürmisch gefordertes Recht mit Waffengewalt durchzusetzen, müßte die Zukunft lehren. Sicher ist nur, daß ein jetzt ausbrechender Krieg schwerwiegende Verwickelungen im Gefolge hätte.

Und die Lage ist — kein Staatsmann will und kann es länger verheimlichen — äußerst ernst. In einer kurzen, aber entschiedenden Note hat Bulgarien den Mächten mitgeteilt, daß es nicht gewillt sei, die Beschlagnahme der Orientbahnen aufzuheben, wenn nicht die Strecken, die bulgarisches Gebiet durchlaufen, ausschließlich bulgarischer (nicht mehr der türkischen) Kontrolle unterstellt werden. Die Note hebt besonders hervor, daß der bisherige Zustand schwere Schädigungen für die nationale Sicherheit mit sich bringe.

Dann heißt es weiter: „Während Bulgarien alle Maßnahme traf, um den Eisenbahnstreik auf den Orientbahnen zu beenden, blieb die Türkei untätig. In der Erwägung, daß die (vor einigen Tagen erfolgte) Einstellung des Streiks unter der Bedingung der Erfüllung einer Reihe der von den Streikenden aufgestellten Forderungen erfolgte, hält die bulgarische Regierung den Streik nicht für beendigt, da die Möglichkeit einer Erneuerung besteht und da außerdem im Falle einer Streitfrage dieses selbe Personal die Linien für Bulgarien unbenutzbar machen könnte.

Da die bulgarische Bevölkerung diese Gefahren erkannt hat, billigt sie nicht nur die Uebernahme des Betriebes, sondern wird die Regierung bis zum Ende mit allen Mitteln unterstützen. Keine Regierung wird in solchem Falle gegen die Bevölkerung Gewalt anwenden. Es bleibt also nur übrig, daß zwischen der Regierung und der Betriebsgesellschaft ein Abkommen getroffen werde, das auf einer gerechten Grundlage die Frage so regeln würde, daß der Betriebsvertrag auf die Regierung übertragen wird, wie es bereits im Jahre 1888 verabredet worden war."

Diese Erklärung der bulgarischen Regierung nimmt dem ganzen Streit nichts von seiner bisherigen Schärfe. Es bleibt nun abzuwarten, wie sich die Großmächte entscheiden werden. Die Verhandlungen unter den Mächten dauern fort. Wie in Paris, so hat auch in Berlin die russische Regierung mitteilen lassen, die russische Diplomatie erwäge, ob es nicht zweckmäßig erscheine, den bulgarischen Eisenbahnstreit den Mächten zu unterbreiten, die den Berliner Vertrag von 1878 unterzeichnet haben.

Damit würde vielleicht ein gangbarer Weg zum Ausgleich der Interessen gegeben sein, wenn nur Bulgarien wollte. Das pfeifen die Spatzen von den Dächern, daß mobil gemacht wird, daß man schlagbereit sei, und daß in Konstantinopel der Kriegsausbruch eine heillose Verwirrung anrichten würde. In den Diplomatenkongreß willigen (der doch keine Antwort nach dem Sinne Bulgariens finden würde), heißt dem Gegner Zeit zur Sammlung lassen. Darum lehnt die Regierung — sie sagt, das Volk tue es — den Kongreß ab und will die Orientbahngesellschaft, die Türkei und die Mächte durch ihren Gewaltstreich zwingen, den neugeschaffenen Zustand anzuerkennen.

Mit gewichtiger Miene erklärt Bulgariens Vertreter in Berlin, er sei sich des Ernstes der Lage wohl bewußt, wenngleich von einer Mobilmachung nicht die Rede sein könne. Dennoch muß er zugeben, daß die bulgarische Volksvertretung schleunigst einberufen und der beim Kaiser Franz Joseph weilende Fürst Ferdinand vom Ministerpräsidenten ersucht worden ist, umgehend heimzukehren. — Die Glut ist entfacht, wehe, wenn ihre Flammen über den Balkan lodern.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 6. Oktober.

—* Das Geld wird billiger! Die Sparkasse der Stadt Paderborn sowie die Kreissparkasse daselbst geben bekannt, daß vom 1. Januar 1909 ab der Zinsfuß für Einlagen nur 3¾ % beträgt und der Zinsfuß für Hypotheken und Bürgschaftsdarlehen um ¼ % ermäßigt worden ist.

—* Die britische und ausländische Bibelgesellschaft gibt jetzt die Bibel in 409 verschiedenen Sprachen heraus. Dreiviertel dieser Bibeln kommen in die Gebiete der äußeren Mission. In China wurde im Jahre 1907 über 1 Millionen Bibeln verkauft, in Indien 693 000, in Rußland 510 000. Der Absatz in Japan betrug gerade noch einmal soviel wie im Vorjahre. 900 eingeborene Christen sind in den verschiedensten Ländern als Kolporteure angestellt.

= **Deckinghausen,** 5. Oktob. Der im vorigen Jahre hierselbst gegründete Männer-Gesang-Verein feierte gestern im Saale des Herrn Ernst vom Berg sein erstes Stiftungsfest. Der Besuch war infolge des schönen Wetters kein guter. Trotz der kurzen Zeit des Bestehens hat es der Verein infolge großen Fleißes zu recht erfreulichen Leistungen gebracht und waren die Darbietungen recht zufriedenstellend. Reicher Applaus lohnte die aufgewendete Mühe. Das Programm war sehr sorgfältig gewählt und abwechselnd. Die Musik wurde von der Lückmannschen Kapelle aus Halver ausgeführt. Während des ersten Teils ergriff der Dirigent des Vereins, Herr Lehrer Mielke das Wort zu einer Ansprache. Einleitend begrüßte er die Erschienenen, ihnen für das Interesse an dem Gesang dankend. Sodann verbreitete er sich über Zweck und Ziel des Gesanges. Seine Rede schloß mit einem Hoch auf den Förderer des Gesanges auf Sr. Majestät den Kaiser. Ein gemütlicher Ball hielt die Teilnehmer noch recht lange vereint.

Meinerzhagen, 5. Oktober. Die Gemeindevertretung faßte am 1. d. Mts. folgende Beschlüsse: 1. Gemeindevertretung hält die Eingaben der Fuhrwerksbesitzer Schürfeld und Genossen für gerechtfertigt und wünscht, daß der Absatz 2 im § 1 der Lokalpolizeiverordnung vom 1. Okt. 1898 betreffend den Verkehr mit gewerblichen und größeren landwirtschaftlichen Fuhrwerken auf den Straßen im hiesigen Orte wie folgt abgeändert wird: „Das Fahren mit zwei aneinander gebundenen leeren Wagen ist nur dann erlaubt, wenn jeder Wagen mit einer guten Bremse versehen ist und jede Bremse von einem Manne bedient wird. Das Fahren mit mehr wie zwei aneinander gebundenen Wagen ist untersagt." 2. Die Wegeangelegenheit der Geschwister Schulte wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. 3. Der Antrag des Herrn Levi Stern hier auf Beschaffung eines Fahrweges zum jüdischen Totenhofe wird vertagt und der Herr Gemeindevorsteher beauftragt, mit dem Antragsteller zu verhandeln. 4. Die Gemeindevertretung hat durch Aufhebung der Einteilung der Gemeindewegestrecken und die Instandsetzung nur deshalb übernommen, weil hierdurch sich eine gleichmäßige und gute Ausbauung der ganzen Wegestrecken ermöglichen läßt. Die Gemeinde hat hierdurch aber nicht sämtliche Wegelasten, wie Aufwerfung der verschneiten Wege zur Winterzeit usw., übernommen. Diese Lasten müssen nach wie vor durch Hand- und Spanndienste von den Interessenten der Ortschaften geleistet werden, die die Wege benutzen müssen. Das Ansinnen einiger Antragsteller in dieser Hinsicht wird daher abgelehnt. 5. Dem Vergleichsvorschlage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Schmalenbach in einer Prozeßsache wird zugestimmt, wenn hierdurch eine Einigkeit erzielt wird. 6. Der Antrag Klingelnberg und Genossen auf Instandsetzung eines Weges wird der Wegebau-Kommission zur Berücksichtigung überwiesen. 7. Einem Antrage auf Niederschlagung von Umsatzsteuer wird stattgegeben. 8. Der Baseler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden wird die Erlaubnis erteilt, Gebäude, welche von der hiesigen Sparkasse beliehen sind, versichern zu dürfen. 9. Die von dem Rendanten gelegte Gemeindekassenrechnung und die Rechnung des hiesigen Elektrizitätswerkes werden den gewählten Kommissionen zur Prüfung überwiesen. 10. Dem Beschlusse der Gemeinde-Vertretung von Valbert vom 27. August cr. wird zugestimmt; es sollen aus der hiesigen Gemeindekasse jährlich 30 Mark in die Amtskasse für Benutzung des Sitzungssaales gezahlt werden. 11. Die Angelegenheit betreffend Bauplatz für das hier neu zu errichtende Amtsgericht wird den Herren August Krugmann und Heinrich Tommes zur Erledigung überwiesen. Es soll demnächst hierüber weiterer Beschluß gefaßt werden. 12. Zum stellvertretenden Nachtwächter wird der Ackerergehilfe Herr Fritz Müller von hier gewählt. 13. Das Schreiben der Frau Hirschfeld, Hebammenschülerin in Bochum, wonach dieselbe wegen Krankheit die hiesige Bezirkshebammenstelle nicht übernehmen kann, kam zum Vortrag. Herr Gemeindevorsteher Hedfeld wurde gebeten, nochmals mit der Hebammenanstalt zwecks Gewinnung einer Hebamme in Verhandlung zu treten. 14. Für die Abgebrannten in Donaueschingen werden 30 Mark und für Medebach 20 Mark bewilligt. 15. Ein Schreiben des Herrn Justizrats Dr. Schultz in Sachen Schöttler wider die Versetalsperrengesellschaft kam zur Kenntnis der Gemeindevertretung.

Hagen, 5. Okt. Im Hagener Krematorium wurde am gestrigen Sonntag die 15 000. Zutrittskarte verkauft.

Hagen, 5. Okt. Der Lustmörder Franz Hesse wird am 12. Oktober endgültig abgeurteilt werden. Einem von der hiesigen Staatsanwaltschaft an das Reichsgericht in Leipzig gestellten Antrag, Hesse nochmals nach Lenhausen zu führen, zwecks Aufsuchung der bekannten Briefe, wurde vom Reichsgericht nicht entsprochen.

Dortmund, 9. Okt. Bei der Informationsreise des Justizministers Dr. Beseler durch den Oberlandesgerichtsbezirk Hamm soll die schon seit einer Reihe von Jahren schwebende Frage wegen Bildung eines neuen Landgerichtsbezirkes durch Teilung der Landgerichtsbezirke Essen-Bochum-Münster eingehend besprochen worden sein. Ueber das Ergebnis wird einstweilen Stillschweigen beobachtet.

Soest, 3. Okt. Bei den Aufräumungsarbeiten an der Eisenbahnunfallstelle in Bad Sassendorf wurden gestern abend 10 Uhr durch Reißen eines Drahtseiles der Zuglokomotive, die die Trümmer auseinanderreisen sollte, 4 Personen schwer verletzt.

Warendorf, 3. Okt. Hier fand die Eröffnung der mit Unterstützung des Kaisers und der hiesigen Stadt, sowie der Landesversicherungsanstalt errichteten Fürsorgestelle für Lungenkranke statt

Herford, 3. Okt. Polizeiinspektor a. D. Homuth hat dem Bielef. Gen.-Anz. zufolge die Annahme des ihm aus Anlaß seines Rücktrittes vom Amte verliehenen Kreuzes des Allgemeinen Ehrenzeichens abgelehnt.

Lennep, 3. Okt. Die Einführung der elektrischen Triebwagen im Staatsbahnbetrieb wird nunmehr, auf den Strecken Lennep-Wermelskirchen bezw. Hückeswagen und Wipperfürth, sowie Barmen-Wichlinghausen-Mettmann noch vor Jahresschluß, spätestens aber in den ersten Wochen des neuen Jahres erfolgen.

Remscheid, 3. Okt. Beim Spielen mit Feuer gerieten gestern die Kleider eines 7 jährigen Mädchens namens Kaselowski in Brand. Im Nu stand das Kind in hellen Flammen. An den Brandwunden starb es bald darauf.

Elberfeld, 3. Okt. Die freien Gewerkschaften haben am Sonntag in den beiden Wupperstädten eine Zählung der Arbeitslosen veranstaltet. Im ganzes sind dabei 2295 gänzlich und 1389 teilweise Arbeitslose gezählt worden und zwar in Barmen 1096 bezw. 823, in Elberfeld 1199 bezw. 566. Von den vollständig Arbeitslosen sind 1 128 Familienväter.

Solingen, 3. Okt. Ein Schwindler, der sich a's Ingenier eines bekannten größeren Kabelwerkes ausgab, hat hier Gastrollen gegeben. Der etwa 28—30 Jahre alte Mensch machte in hiesigen Wirtschaften größere Zechen und logierte auch in den Lokalen. Zunächst bezahlte er prompt. Später aber vergaß er das Bezahlen, da die Postanweisungen seines Werkes ausgeblieben seien. Er pumpte dann hier 30 dort 50 Mk. und verduftete auf Nimmerwiedersehen. Vor dem Gauner, der nobel auftritt, sei hiermit gewarnt.

Köln, 30. Sept. Die Bevölkerungszahl ist in einer ständigen Abnahme begriffen. Heute zählt Köln rund 462 970 Einwohner, gegen den vorigen Monat 480 weniger. Im Juli zählte das Statistische Amt 249 Einwohner weiniger als im Juni. Im letzten Vierteljahr ist ein Bevölkerungsverlust von 832 zu verzeichnen, der sich allerdings durch den Ueberschuß an Geburten um 351 ermäßigt. Die Abwanderung hat in einer Weise angehalten, wie man sie seit langem nicht mehr kennt. Vor rund einem Jahre, im Monat August, war noch ein Mehr durch Zuwanderung von 224 Personen zu verzeichnen. Man nimmt an, daß die Flucht aus Köln zum Teil auf das weitere Abflauen des Arbeitsmarktes zu suchen ist.

Köln, 3. Okt. Um einer Ansteckungsgefahr durch Einschleppung der an Cholera erkrankten Personen vorzubeugen, werden umfangreiche Vorkehrungsmaßregeln getroffen und die eintreffenden Schiffer einer Untersuchung unterzogen.

Köln, 3. Okt. Seit einiger Zeit wurden aus dem Artilleriedepot Gewehre und Säbel entwendet. Als Täter sind nunmehr ein Arbeiter und eine Arbeiterin des Depots verhaftet worden. Ein in diesem Jahre entlassener Reservist, der die Waffen weiter veräußerte, wurde gleichfalls festgenommen. Die gestohlenen Waffen wurden beschlagnahmt.

Köln, 2. Okt. Einen geheimnisvollen Fund machten gestern städtische Arbeiter auf der Werft am Holzmarkte. Sie fanden auf einer zum Hafen führenden Treppe eine Mütze ein paar Sporen, ferner ein Paket, das eine Photographie nebst einem an einen Gefreiten des Trainbataillons Nr. 15 in Straßburg adressierten Brief und sonstige Sachen enthielt, die anscheinend einem Trainsoldaten gehören. Neben der Mütze lagen u. a. Stempel und Bücher. Des weiteren fand man in der Nähe der Treppe einen braunen Schlapphut. Da gestern Reservisten vom Train entlassen worden sind, handelt es sich anscheinend um einen dieser Reservisten, der, wie die Lage der gefundenen Sachen schließen läßt, sich in selbstmörderischer Absicht in den Hafen gestürzt hat. Nach den vorgefundenen Papieren soll es sich um einen Kaufmann aus Frankfurt a. M. handeln.

Bonn, 1. Okt. Eine Entscheidung von prinzipieller Bedeutung traf gestern das hiesige Schöffengericht. 3 Kaufleute von hier hatten polizeiliche Strafbefehle erhalten, weil sie Sonntags Zuschneider in ihren Geschäften mit Maßnehmen und Anprobieren beschäftigt hatten. Sie verlangten Gerichtsentscheidung und ließen durch ihre Anwälte ausführen, daß sie gemischte Betriebe hätten und die Zuschneider im Handelsbetriebe, nicht im Handwerksbetriebe beschäftigt seien. Der Staatsanwalt beantragte Bestrafung, dem auch das Gericht stattgab. In der Urteilsbegründung wurde u. a. ausgeführt, es liege ein Betrieb vor, der unter den Begriff Werkstatt gefaßt werden könne. Dieser Begriff sei nicht an einen bestimmten Raum geknüpft. Er könne vielmehr auf alles das ausgedehnt werden, wo eine Sache hergestellt werde. Selbst dann treffe der Begriff zu, wenn eine Sache im Hause des Bestellers anprobiert werde, denn es handle sich da noch um eine Herstellung, und nicht um den Verkauf des fertigen Artikels.

M.-Gladbach, 3. Okt. Großen Mut bewies ein Brautpaar, das sich heute auf dem hiesigen Standesamte in das Heiratsregister eintragen ließ. „Er" ist schon dreimal Witwer und „sie" schon dreimal Witwe gewesen, sodaß jeder von ihnen seinen vierten Ehegatten erhält. Beide sind an 60 Jahre alt.

Trier, 4. Okt. Der von dem Förster Huberty bei einem nächtlichen Zusammentreffen zweimal angeschossene Bierfahrer Scheilz ist seinen Verletzungen erlegen.

Neueste Nachrichten.

Die Unabhängigkeitserklärung Bulgariens.

Rustschuck, 5. Okt. Infolge der ungünstigen Antwort der Eisenbahnverwaltung und der Pforte auf die bulgarische Note sind sämtliche bulgarischen Minister hierher gereist, um dem Fürsten Ferdinand, der jeden Augenblick erwartet wird, Bericht über die Lage zu erstatten und ihm nahezulegen, daß die Regierung entschlossen sei, bis zum äußersten zu gehen, um die orientalischen Bahnen besetzt zu halten. Wie aus gut informierten Kreisen verlautet, haben die Minister vom Fürsten die Zustimmung zur Proklamation der Selbständigkeit Bulgariens und gleichzeitig zur Mobilisierung der Truppen erhalten.

Telegramm!

Berlin, den 5. Oktober.

Bulgarien wurde heute in Tirnowo zum unabhängigen Königreich ausgerufen.

Danach scheint nunmehr ein Krieg mit der Türkei unvermeidlich zu sein. Die jungtürkischen Bestrebungen, die gegenwärtig den türkischen Staatswagen lenken, sind ja gerade aus der Unzufriedenheit darüber entstanden, daß unter dem alten Regime die Stärke und das Ansehen des Reiches nach außen hin nicht genügend hervorgetreten seien. Nach den bisherigen Meldungen über Mobilisierungen wird die Türkei wahrscheinlich mit der Kriegeserklärung nicht mehr lange zurückhalten. Wie weit diese kriegerische Auseinandersetzung auf die europäischen Mächte wirken wird, ob sie auch anderwärts zünden wird, bleibt abzuwarten.

1 Packer

per sofort gesucht.

August Berghaus, Fabrik-Geschäft, Oberbrügge.

Zu Tränen gerührt

wird man, wenn man sieht, wie in unserer heutigen, dürren Zeit in der

Schuhhandlung von Melchior Degenhardt

solche schöne, gute, kräftige Schuhe verkauft werden zu solch staunend billigen Preisen.

Niemand versäume daher, seinen Bedarf in derselben zu decken, man spart dabei viel Geld, der Erfolg ist überraschend.

Geschäftsprinzip:

Gute Ware. — Billige Preise. Streng reelle Bedienung.

Calcium-Carbid

best zerkleinerte, abgesiebte u. staubfreie Ware, per kg. Mk. 0,70 zu haben bei

August Cordt, Adler-Drogerie Schalksmühle.

Neue und gebrauchte

Fallhämmer, Exenterpressen, Schleifmaschinen, große Scheere

für Kraftbetrieb

Bohrmaschinen, Handpressen

4spindlige

Bohrmaschine, mehrere Drehbänke, schwere Luftdruckhämmer

gibt sehr billig ab (Besichtigung zu jeder Zeit.)

Gust. Kreimendahl, Halver.

Rollen-Klosett-Papier

Rolle 18 Pfg.

empfiehlt

Wilh. Bell jr. Halver.

Erhielt eine größere Sendung moderner

Heiz-Oefen

in verschiedenen Ausführungen und Dekore, und gebe solche zu den billigsten Preisen u. freier Aufstellung ab.

Gust. Kreimendahl, Halver.

Zwiebeln

Sack Mk. 5,75.

Alb. Hager, Oberbrügge.

Falzziegel, Hohlziegel, Glasziegel Cement-Falzziegel, Pfannenbleche Bekleidungsbleche, Asphalt-Dachpappe, Dach-Theer, Carbolineum

empfiehlt

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Prima Petkuser

Saatroggen

direkt bezogen, ganz reine Ware. 100 Pfd. Mk. 9.50

empfiehlt

Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Vogelfutter

Mischungen für alle Sorten Vögel, sowie

Fischfutter

stets frisch zu haben bei

Aug. Cordt, Adler-Drogerie, Schalksmühle.

Frische Wellenbutter

a Pfd 127 Pfg.

A. Schäckermann, Halver

Emmerling's Nährzwieback

empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Oeffentliche politische Versammlung.

Sonntag, 11. Okt. nachm. 7 Uhr

im Lokale des Herrn **Ferd. Riggeloh, Brügge**

Vortrag

unseres Herrn **Reichstags-Abgeordneten, Oberlandesgerichtsrath Ottomar Müller.**

Alle liberalen Wähler sind freundl. eingeladen. Gegenreden bis 30 Minuten und Anfragen gestattet.

Wahlverein „Fortschritt" Oberbrügge

J. A.: Fritz Böing.

Zur Herbstanpflanzung empfehle

Obstbäume

in tadelloser und **sortenechter Ware.** Fachgemäße Anpflanzung wird zugesichert.

Hugo Höngen, Kreisch b. Halver.

Hotel Süderland in Oberbrügge

gegenüber dem Bahnhof.

Beliebter Ausflugsort für Familien, Touristen, Vereine usw. **Behaglich eingerichtete Gesellschaftszimmer, grosser u. kleiner Saal. Schattige Gartenanlagen. Bestgepflegte Biere. Vorzügl. Küche. Gute Weine.**

Stallung für Pferde.

Von grösseren Gesellschaften vorherige Besuchsanmeldung erwünscht.

Besitzer: **Oswald Spannagel.**

Inserate für Duisburg

(210 000 Einwohner) und den Niederrhein veröffentlicht man im weitverbreiteten

Echo vom Niederrhein, Duisburg.

Zeilenpreis 15 Pfennig. Wohnungs- und Stellenanzeigen 10 Pfennig

---



Louis Wurm jr., Lüdenscheid.

Beste und billigste Bezugsquelle für:

Bruchbänder (aller Art) mit und **ohne** Feder nach den neuesten Erfindungen.
Leibbinden für alle vorkommenden Fälle.
Original-Leibbinden nach Dr. Ostertag.
Krampfader-Gummi-Strümpfe und **Binden.**
Hyginische-Perioden-Binden.
Garantiert **wasserdichte Bettunterlagen.**
Gummi-Bedarfs-Artikel.
sowie alle sonstigen **Artikel zur Krankenpflege,** wie **Eisbeutel, Luft-, Wasser-, Versen-** und **Reise-Kissen. — Irrigateure, Inhalations- und Zerstäubungs-Apparate, Gummischwämme, Gummi-Schläuche, Gummi-Handschuhe und Gammaschen.**
letztere für technische Zwecke.



Nickel- u. Alfenidewaren, Bestecke,

passendste

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke

in großer Auswahl bei

Th. Schulz, Schalksmühle

Uhren-, Gold- u. Silberwarenhandlung.

Verkaufsstelle d. Württemb. Metallwarenfabrik Geislingen St.

Milchscheine mit und ohne Firma. Wilh. Bell jr.

Fritz Kattwinkel, Halver

empfiehlt

Herren-Hüte

in neuesten Farben und Façons weich und gesteift von Mk. **2.—, 2.50, 3.—, 3.50** und höher.

Hochelegante Haarfilzhüte

mit erste Neuheiten (angenehm leicht).

Zilinder und Klapp-Zilinder

in verschiedenen Preislagen.

Knaben-Hüte

in reichhaltiger Auswahl von Mk. **—.75, 1.—, 1.25** bis zu den besten Qualitäten.

Herren-, Reise-, Haus- und Radfahrer-Mützen, hübsche, kleidsame Façons in jeder gewünschten Preislage. Auf Wunsch Anfertigung von Vereinsmützen nach Angabe. **Wäsche, Schlipse und Kravatten. Hosenträger für Herren und Knaben. Glacé-Handschuhe** für Damen und Herren aus geschmeidigem Leder zu billigsten Preisen.



Zur Jagd

empfehle geladene, gasdichte

Jagdpatronen.

Ferner zum Selbstladen:

Hülsen, Dianapulver, Hartschrot, Pfropfen

sowie sämtliche

Jagdartikel.

Die Jagdpatronen haben bei starkem Durchschlag eine vorzügliche Deckung. Die Hülsen sind mit einem sehr empfindlichen Zündhütchen versehen, sodaß Versager absolut ausgeschlossen sind.

Carl Isenburg, Halver.

Schuhwaren!

Schnür-, Knopf- und Agraffen-Stiefel

für Kinder u. Erwachsene.

Spangen- u. Kalbschuhe, Hausschuhe und Pantoffeln

Arbeiterschuhe

mit Stiften und Nägel.

Solide elegante Ausführung.

Billigste Preise.

Rud. Johann, Carthausen.

Kochgeschirre

emalliert nur schwere Ware.

Waschkessel, Waschmaschinen, Wringmaschinen Zeugmangeln, Bügelbretter,

sowie sämtliche

Haus- u. Küchengeräte

empfiehlt billigst

Hermann Bohmer, Schalksmühle.

Neue Kokosnüsse
„ Paranüsse
„ Erdnüsse
„ Wallnüsse

A. Schäckermann, Halver.

Freitag mittag 2 Uhr bin ich mit



Kühen

in Brügge anwesend.

W. Kerspe, Halver.

Landwehr-Verein

Halver.

Sonntag, den 11. Oktober, nachm 5½ Uhr

Haupt-Versammlung.

im Vereinslokale.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Wehr-Verein

Bommert.

Reservisten,

welche sich bis zum 1. Jan. 09. als Mitglied anmelden, sind vom **Eintrittsgeld befreit.**

„Sängerbund-Eintracht, Schalksmühle.

Donnerstag, d. 8. Oktober abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Thomasmehl, Kainit, Ammoniak-Superphosphat, Chili, Guano, schwefelsaures Ammoniak etc. ist zu haben bei

Friedrich Heukelbach, Rönsahl.

Sämtliche Artikel zur

Haar-, Haut- u Zahnpflege

empfiehlt billigst die

Adler-Drogerie von Aug. Cordt, Schalksmühle.

Bückinge, Rollmöpse, Vollheringe, Bismarckheringe

in Dosen zu ganz billigen Preisen.

Alb. Hager, Oberbrügge.

Eichene

Einmachfässer

von 20 bis 100 Ltr. Inhalt

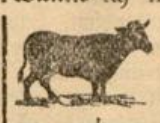
A. Schäckermann, Halver.

Perlmais, Futtergerste, Futterreis, Gerstenmehl, Futterkalk, Schwefelblüte

empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Am Freitag morgen, den 9. d. komme ich mit



Kühen

an meinem Hause in Linge bei Marienheide an, wozu ich Käufer frdl. einlade.

W. Schoppmann.